

Donnerstag, den 12. December 1895.

Deutscher Reichstag.

4. Sitzung, 11 1/2 Uhr Nachmittags.

Berlin, 10. December.

Am Bundesratssitzung: Herr Bohlenke (geteilt), v. Böttcher, v. Warthall, Graf Tolstow, v. Vronatzki.

Ein schmerzlicher Vortrag wurde am Einleitungsabend des Reichstages gegen die Abgabe von Reichsgeldern in die Hände des Saalkreis und umgebenen umher die erste Staatsberatung fortgesetzt.

Abg. Richter (geteilt). Während der gefestigten Rede des Herrn Reichstagspräsidenten sagte ich mir: „Qui excaecus saeculus“ (Wer sich selbst verblende, flucht sich an). Der Herr Reichstagspräsident hätte aber auch allen Anstand, seinen Staatspräsidenten zu entschuldigen, wenn er seine Stelle für noch weniger geeignet, als in der Reichsversammlung zu umständlich war.

Das ergibt sich aus dem besten letzten Staats. Das vergangene Jahr hat sich der Reichstag der Reichsämtern um 35 Millionen vermindert, für das laufende um 37 Millionen. Wären wir nun gelohnt, hätten wir also den Staatspräsidenten um 72 Millionen belästigt. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat. Das ist ein sehr hoher Preis für einen Mann, der sich um die Reichsämtern verdient hat.

Einheitsliste ist also in das Gebiet der Legende zu versetzen. Meinungsverschiedenheiten finden überall statt, wo Menschen sich zu gemeinsamer Arbeit vereinigen, wie die Minister, laden die Meinungsverschiedenheiten in reichlicher Weise aus. Auch der Wähler des Herrn v. Richter ist nicht ausschließlich der Meinungsverschiedenheiten anhängig.

Er ist veranlaßt durch Unbilligkeiten, die sich an die Meinungsverschiedenheiten knüpfen. Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Ich kann aber zu meinen Bedauern nicht sagen, worin die Unbilligkeiten bestehen. Nur muß ich bedauern, daß die Unbilligkeiten nicht zu einer Reform der Reichsämtern geführt haben.

Der Abend lag in den stillen Tiefen die Hoffnungen des Reichstages. Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Der Reichstagspräsident hat die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt und die Hoffnungen des Reichstages in sich gefaßt.

Die Adolf Menzel-Feyer in Berlin.

Berlin, 9. December.

(Schlußteil verboten.)

Nur einem kleinen Theile eine Rede wie die geführte bereitet wurde, und aber nur einem kleinen Theile eine Rede wie die geführte bereitet wurde.

Nur einem kleinen Theile eine Rede wie die geführte bereitet wurde, und aber nur einem kleinen Theile eine Rede wie die geführte bereitet wurde.

Nur einem kleinen Theile eine Rede wie die geführte bereitet wurde, und aber nur einem kleinen Theile eine Rede wie die geführte bereitet wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, 10. December. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen. Der Trompeter von Saittingen.

Advertisement for 'Cade' (Costumes-Sammeler) featuring 'Seidenstoffe für Brautkleider' and 'Leipzigerstrasse 100'.

Advertisement for 'Bruno Freytag' featuring 'Seidenstoffe für Brautkleider' and 'Leipzigerstrasse 100'.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding a 'Leipzigerstrasse 100' location.



Steuer-Sache!

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Kaufmann, Gewerbetreibenden, Industriellen, Hausbesitzer, Rentner,

Ist das soeben erschienene

Steuer-Erklärungs-Buch,

enthaltend

Steuer-Erklärungen und Vermögensanzeigen nach amtlicher Vorlage

für je fünf Jahre!

Das Buch bietet jedem Steuerpflichtigen später eine bequeme Uebersicht über seine Einkommen- und Vermögens-Verhältnisse in den vergangenen Jahren.

Preis 75 Pfennige.

Vorräthig in allen Expeditionen des „General-Anzeiger“.

Lamberti Dombau-Lotterie.

Ziehung 1. Klasse 14. December.

Verlosung von Geldgewinnen in 3 Klassen.

Größter Erzeßer ev.: **300000 Mark**
 und **200000 Mk., 100000 Mk., 50000, 2 à 40000, 2 à 30000 Mk.**
 15642 Gewinne und 1 Prämie gleich

1 Million 63000 Mk.

Preis der Loose 1. Klasse 3 Mark (Lose und Porto 30 Pfg.) empfiehlt und versendet

S. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft, Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg). Filiale des „General-Anzeiger“.

Zimmerparfüm, Ränderkerzen, Räucherpulver, Räucherkerzen empfiehlt in größter Auswahl Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz. und Markt-10-10.

Obst- und Beerenweine

von C. Wosche, Dresdenburg. 20 goldene und silberne Medaillen und Ehren diplome. Reinetten-Wein, so schön wie Most. Johannisbeerenwein, von über 100 Krätzen den besten Südwäinern und Zerkauer gleichgestellt. Stachelbeerenwein, ganz ähnlicher Charakter. Heidelbeerenwein, den Vorbeerenwein sehr ähnlich. Die Weine sind von Naturforten ananast und gesundet und wird absolute Nahrung vertragen.

• Billige Preise. • Niederlage für Halle bei Franz Köpke, Mittelstr. 13 u. Alter Markt 25.

Erdbeer-Dessert-Wein, im Geschmack wie frische Erdbeeren und Ananas.
 Heidelbeer-Wein, süß (Sanitätswein).
 Rhein-Wein, weiß und roth, direkt bezogen, à Flasche, je nach Jahrgang, von 60—100 Pfg. bei Franz Köpke, Mittelstr. 13 und Alter Markt 25. Wein- und Bierhandlung.

Geraer melierfähige einwollene Damen- u. Herren-Biederhose von den einfachsten bis zu den elegantesten verfertigt. Wasch- und Reibereien des Besizers u. Substitutionsfähigkeit.
A. E. Pietzsch, Gera R. Müller Franco für Händler: Bartwarenen unter Preis u. Heller nach Gewicht sehr billig.

Reh- u. Damwild, Udermärtler Wastgänse, Enten, fetter Fasanenbraten, fetter Fasanen, Fasanen, Zuppenbraten, junge fetter Gansenten empfiehlt

K. Rossow, Geinstr. 32.

Anstaltungen von neuen und gebrauchten **Möbeln** kennt man nur die **Schneidstr. 18. Fr. Noack.**
M. Blanckenburg, Zahnarzt, • Scharrnbergstr. 6, l. • Kanstl. Zähne, Plombiren etc.

Feine Molkerei-Butter,

à Pfd. 106 Pfg., à Stück 53 Pfg.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstr. 40, Leipzigerstrasse 96, Alter Markt 18.



Wer seine Taschenuhr vor Weihnachten noch reparirt haben will, der bemühe sich in die Ueberholung von **C. Hammer, Leipzigerstr. 42.** Billigstes Atelier für Reparaturen. 3. B.: Neue Feder einziehen u. Reguliren der Uhr 1 Mk., Glas, Zeiger, Wäring à 10 Pfg., Schlüssel 5 Pfg. Preisangabe stets vorher für jede Uhr. — Garantie.

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet; dieselbe enthält sehr schöne Neuheiten in Spielwaren und Fröbel-Spielen.
H. Kurz-, Galanterie-, Porzellan- und Glaswaren
 sowie viele andere zu Geschenken sich eignende Gegenstände, und bitte um Besichtigung derselben.
Lauchstädt. Carl Schulze, Lauchstädt.
 Geschäftsstunden an den Advents-Feiertagen: Morgens von 7 bis 9½ und 11½ bis 7 Uhr Abends.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die §§ 20 und 21 der im Volksrecht Tageblatt pro 1890, Blatt 121 veröffentlichten Marktsteuer-Verordnung vom 25. Mai 1890 wird für die beschrifteten Gewerbetreibenden bekannt gemacht, daß die Verlosung und Anweisung der Stände zu dem diesjährigen Weihnachtsmarkte am Freitag den 13. December cr., Vormittags von 8 Uhr ab auf dem Marktplatz stattfinden.
 Die zur Verlosung erforderlichen Gesuchformulare sind am Mittwoch den 11. und am Donnerstag den 12. December Nachmittags von 3—6 Uhr im Markt-Kommisariat, Schmeerstraße 1, 2 Tr. links, Zimmer Nr. 16, unter Vorlegung der Gewerbebescheinigung in Empfang zu nehmen.
 Am Tage der Verlosung selbst können etwaige Ergänzungsgesuche nicht mehr vertastet werden.
 Bei der Verlosung wird mit den Contabilitätsarbeiten begonnen, worauf die Spielwaren folgen; die Tannen-, Wurst- und Dörrwaren erhalten ihre Stände Nachmittags von 2 Uhr ab.
 Halle a. S., den 1. December 1895. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der am 28. November 1895 hierorts verstorbene Alexander Gotts Wipand, dessen Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für sein mit der unterzeichneten Emma Dietrich erzeugtes Kind, Namens Anna Dietrich, lo das für desselben ein Pflegegeld von 10 Mk. pro Monat aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß. Wird bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsorts.
 Halle a. S., den 9. November 1895. Die Armen-Direktion. Sernial.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Stenerveranlagung für das Steuerjahr 1896/97.
 Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes v. 24. Juni 1891 (Gesetzblatt Nr. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige in der Stadt Halle a. S. aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahres-Einkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. bis einschließl. 20. Januar 1896 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.
 Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.
 Die Einbindung schriftlicher Gefährungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb unverantwortlich. Ein Schreibverbot. Mündliche Gefährungen werden von dem Unterzeichneten nicht angenommen.
 Wirklich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissenschaftliche Verschönerung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.
 Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 des Ergänzungsteuergesetzes vom 14. Juli 1893 (Gesetzblatt Nr. 134) von dem Rechte der Vermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben dieselbe ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Zeit nach dem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll abzugeben.
 Nur die Berichtstattung später eingehender Vermögensanzeigen bei der Berichtstattung der Ergänzungsteuer kann nicht gesondert werden.
 Mündlich unrichtige oder unvollständige Angaben über das Vermögen in der Vermögensanzeige sind im § 43 des Ergänzungsteuergesetzes mit Strafe bedroht.
 Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen und zu Vermögensanzeigen werden den Steuerpflichtigen rechtzeitig zugehen. Soweit dies etwa nicht der Fall sein sollte, können dieselben im oben bezeichneten Amtsoffizium unentgeltlich abgehoben werden. Ein zweites Exemplar der Formulare kann jedoch nur ausnahmsweise beim Umbranderwerb der überlieferten Formulare ersetzt werden.
 Halle a. S., den 5. December 1895. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission d. Stadtreises Halle. Fabrikstr. Königl. Regierms.-Büreau.

Geschuigte Holzwaren, Bambusmöbel,

Rauchsische, Schirmständer, Notenständer, Luthertische, Stageren, Papierkörbe, Rauchservice, Schreibzeuge, Zeitungsmappen, Garderobe- und Handtuchhalter, Tabakkasten, Photographie-Rahmen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

Von meinen **Tapissierewaren** verkaufe einen großen Vollen (Kissen, Stühle, Träger etc.) zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Gleichzeitg empfehle obige Artikel in vielen neuen Mustern. Auf mein großes Lager von **Pesamenten** mache besonders aufmerksam.
Reinh. Schimpf, Schafstädt.

Als **Weihnachts-Geschenke** empfehle meine große Auswahl an bedeutend im Preise ermäßigten Gütern. Durch schöngezeichnete Einbände und tabellarischen Inhalts sind sie besonders vorteilhaft bei zu Präsenten geeignet.
 Mein illustrierter Katalog über diese Werke ist für Jedermann gratis zu haben.
Halle a. S., Otto Petermann, Buchhandlung.

Echte Amethystschmucksach.
reizende, ganz aparte Schmuckstücke in
groß. Auswahl. Compl. Schmuck,
genau passend zusammengestellt, im
Ausverkauf
außerordentlich billig.
F. Tenner,
Gr. Ulrichstr. 47.

Massiv gold. Ringe
S. u. 14 far.
große Auswahl in den neuesten
vortheilhaftest. Modellen u. einfach,
bis hochdekorativen Facetten im
Ausverkauf
ausnahmslos billig.
F. Tenner,
Gr. Ulrichstr. 47.

Goldene u. silb. Herren- u. Damenuhren
verkauft wegen Aufgabe dieses Ar-
tikels zu Fabrikpreisen u. läuft auf
jede Uhr 2 Jahre Garantie.
F. Tenner,
Gr. Ulrichstr. 47.

Germania-Drogerie
Kattierkäse,
Gr. Ulrichstr. 51
empfiehlt zu Weihnachtsgechenken
ihre als vorzüglich anerkannte
Spezialität:
Paul Evers
Neutral - Seife.
Mooniac's
reizende Parfüm f. d. Christbaum.
Christbaumschmuck,
Christbaumlichte.
Französische, englische und deutsche
Parfümerien
in einfach. u. elegant. Ausstattung.
Echte Eau de Cologne.

Teppiche
Gardinen
Portièren
Möbelstoffe
Läuferzeuge
empfehlen zu
allerbilligsten, festen Preisen
besonders billig.
Zurückgesetzte Muster
besonders billig.
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstr. 23.

Zeiger Korbwaren-Handlung,
Dreieck Leipzigstr., Hotel Stadt Berlin.
Ehrlich'schen
in Kinderswagen
v. 10-30 M., auf-
empfehle: Hand-
Trage-, Wald-,
Erdbeer-, Blumen-
Körbe und alle
Korbwaren.
Men: In Weich-
nachts- u. Geschenk-
waren, Puppen-
wagen, Korb-
waren, Blumen-
tische, Papierkörbe, Wägebühnen u. Mehr-
teffel, alles in gr. Auswahl Bill. Preis.

Gefrorenes,
Crème- u.
Sahnenspeisen
BAUMKUCHEN
Maarmer-Auslässe,
Torten,
Café-Thee-Eis
und Dessertgebäck.
Frucht-Conserven
Candies u. Kaffeebonbons
empfehlen
in reichlicher Auswahl die
Conditorei
JOHANNES DAVID
Leipzigstr. 127.

Bruch-Chocolade
garantirt rein, u. Fd. 80 g offerirt
Breitstr. 1.
Carl Boock, Markt, roth. Thurm 12.

Weihnachts - Ausverkauf.
Sämmtliche Waaren sind mit Preisen versehen und gewährt ich hierauf beim Kauf von:
Wollwaaren — Strümpfen, Kragen u. Westen, Strickwollen, Kapotten,
Jagdwesten — **Trikotagen** — Hemden, Unterjacken, Beinkleider
Handschuhe, Kragen u. Manschetten, Shlipse,
Haus- u. Tüdel-Schürzen
einen Extra-Rabatt von 20 pCt.
Viele Waaren sind außerdem noch bedeutend im Preise herabgesetzt.
50 Dtzd. reinwollene Strümpfe
in allen Größen — weiß farbige, braun, marine, roth — zur Hälfte des realen Wertes.
W. F. Wollmer,
Gr. Ulrichstraße 55.
Gegr. 1769.

C. Hauptmann,
Möbelfabrik mit Dampftrieb,
Kl. Ulrichstrasse 36 **Halle a. S.** Kl. Ulrichstrasse 36,
empfiehlt zu **Weihnachtsgechenken** seine praktischen, solid gearbeiteten **Möbel**
zu den billigsten Preisen.
Möbel-fabrik u. Magazin
von
Reinicke & Andag,
Gr. Klausstr. 40, gegenüber den Herren
am Markt. **Albin & Paul Simon.**
Große Auswahl passender **Weihnachtsgechenke** von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Patent-Servirenschreibtische. Kleiner Möbel zu Fabrikpreisen.

Albin Hentze
Halle a. S.
Schmeerstr. 24
Größte Auswahl in **Schul-, Schreib- u. Zeichenartikeln.**
Schulornister in Second-, Plüsch u. v. Stk. 50, 75 u. bis 18. 4
Feder v. 60 Btg. bis 0.46
Schultafeln von 60 u. bis 7. 4
Bücherträger
Fabertafeln
Reißzeuge Ordnungsmappen,
Rechnungsmaschinen,
Reißbretter, Taschenmesser,
Zeichenutens, Schreib- Bleistiftspitzer,
etuis, Briefmarken - Albums
Federkasten, etc.
zu äußerst billigen Preisen.

David's
Schokoladen
& Kakaos
werden von **keinem Fabrikat** übertroffen.

Möbelfabrik und Magazin
Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 6,
empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke:** Herren- und Damenschreibtische,
Servire, Bauern-, Blumen- u. Salonische, Betten- u. Kinder-Geländer,
Handtuchhalter, Büstenfanten, Schankelühle, Schreibstühle, Klavier-
stühle, sowie einzelne Vertikows, Sekretäre, Kommoden in bedeutend
herabgesetzten Preisen unter vortrefflicher langjähriger Garantie.
Fein Läden, nur Rathhausstraße 6. Billigste Bezugsquelle
für
Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.
Bernh. Grunwald, Eislöhnermeister.

THEE
GRÖHE
von vorzüglicher
QUALITÄT
G. Gröhe Nachf.
(Nahaber A. Möbius),
Leipzigerstraße 102.
Verschiedene Restbestände in
Kleiderstoffen,
welche sich vorzüglich zu
Weihnachts-Geschenken
eignen, empfehlen wir zu
sehr billigen Preisen.
Rud. Niemann Nachf.
Leipzigerstr. Nr. 105,
am Markt.

Magdeburger Wurst-Fabrik,
HALLE a. S., Leipzigerstr. 73,
hierzu als Spezialität bei feinerer
Reinheit täglich frisch die
in weiten Kreisen so beliebten
Reichswürstchen und
Jauer'sche Würstchen.
Verlangt prompt, gegen Cassa ab
Halle a. S.
M. Petter.

Soviel Loose, soviel Treffer.
Jeden Monat ein Treffer für
jeden Teilnehmer.
Gewinnsumme: **Mark 300,000,**
165,000, 120,000, 105,000,
100,000, 25,000 u.
bei 12 Serienloos u. von denen jeden
Monat eins mit einem Treffer gezogen
werden muß.
Ziehung am 15. December.
Monatsbeitrag 3 M.
1100. Kautionsbürgschaft
Bankagentur **F. S. Weghaupt,**
Neumarkt i. Sdl., Ring 87.
Geschiedlich erlaubt.
Das Buch, wie ich von meinem lang-
jährigen fähigen Kunden und
Kaufleuten derzeit bin, sende Jedem
unentgeltlich zu.
Damp, Schiff's-Offizier a. D.,
Berlin, Hintersdorfstraße 12.

Hochfeinen
Limburger Käse
unübertroffen im Geschmack
empfiehlt
Butterhandlung
Gr. Steinstrasse 42
(neben Café Walhalla).

Schulze & Petermann,
Halle a. S.
empfehlen für bevorstehende **Weihnachten:**
Einen Posten abgepasste Kleider, nur solide
Qualitäten, a 2.00, 2.40, 3.00, 4.00, 4.50, 5.00 Mark und höher.
Bunte Bettbezüge, vorzügliche Qualität,
a 3.00, 4.00, 5.00 Mark.
Schürzen, unter anderen bedruckte mit Laß, extra weit,
90-100 Zst.
Schwarze Schürzenrester — Puppenrester.

Provinzial- in einfach soliden sowie hoch-
Gesangbücher feinsten Einbänden, auch in
Zusammenausgabe, empfiehlt von
1,75 M. an
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.